

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 18.02.2019	FRO, HS 2
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Fach und das Studium der Ethnologie. Dabei geht es sowohl um wissenschaftliche Arbeitstechniken als auch um zentrale Fragestellungen, Begriffe, Themenbereiche und die Geschichte des Faches. Zudem wird die empirische Methode der ethnologischen Feldforschung und die dabei angewandten Verfahren der Datenerhebung vorgestellt. Denn nur wer Grundkenntnisse der Methoden hat, kann die Ergebnisse ethnologischer Forschungen nachvollziehen und bewerten. Die wichtigsten thematischen Bereiche der Ethnologie – Verwandtschaft/soziale Organisation, Politik, Wirtschaft und Religion – werden einführend vorgestellt und dabei gleichzeitig erste Einblicke in ethnologische Theorien vermittelt. Ein solcher Überblick dient der ersten Orientierung. Er hilft, weiterführende Informationen und Kenntnisse aus vertiefenden Seminaren in einen grösseren Rahmen einzuordnen und dadurch besser zu verstehen. Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung in der letzten Sitzung abgeschlossen.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in die Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Texte zur Ergänzung der Vorlesung werden auf OLAT bereitgestellt. Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Frank Heidemann: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen: Vandehoek u. Ruprecht UTB, 2011; Bettina Beer, Hans Fischer und Julia Pauli (ed.): Ethnologie. Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt. Berlin: Dietrich Reimer Verlag 2017.

Geschichte der Ethnologie: Paradigmas und Kontexte II

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 20.02.2019 FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Nach dem ersten Teil der Vorlesung im HS 2018 über die Ethnologie des 18. und 19. Jahrhunderts wird der zweite Teil der Ethnologie im 20. und 21. Jahrhundert gewidmet sein. Während im 18. und 19. Jahrhundert die Geschichtsphilosophie der Aufklärung, der klassische Evolutionismus, der Historische Materialismus und der Diffusionismus das Problem der sozialen Entwicklung und der Geschichte und in den Mittelpunkt stellten, werden im FS 2019 Richtungen behandelt, die sich hauptsächlich mit der Analyse sozialer Zustände, der Beziehung zwischen Institutionen oder Denksystemen und mit dem Verhältnis zwischen Akteuren und sozialen Strukturen beschäftigen. Es sind dies der historische Kulturalismus (Culture-and-Personality, Kulturrelativismus), der Strukturfunktionalismus, der Strukturalismus und Neomaterialistische Ethnologie (Neomarxismus, Kulturmaterialismus) sowie soziobiologische und neokulturalistische Richtungen (postmoderne "New Ethnography". Den Abschluss bildet die akteurzentrierte Richtung der Ethnologie.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch

Literatur

Einen allgemeinen Überblick über die Theoriengeschichte vermitteln:

- Barnard, Alan (2000) History and Theory in Anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.
 Layton, Robert (1998) An Introduction to Theory in Anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.
 Harris, Marvin (1969) The Rise of Anthropological Theory. New York: Crowell.

Sklaven, Gold & Starbucks: Lokale Lebensweisen und globale Verflechtungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 19.02.2019	FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Wie werden Lebenswelten von Menschen durch lokale, nationale und globale Beziehungen, Diskurse und Praktiken geformt? Weltweite, häufig asymmetrische Beziehungen –vielfach unter dem Begriff der „Globalisierung“ zusammengefasst– sind seit mehr als zwanzig Jahren in den Mittelpunkt sozialwissenschaftlicher Interessen gerückt. Gleichzeitige Abgrenzungstendenzen lokaler Gemeinschaften haben zur Wortschöpfung der „Glokalisierung“ geführt. Fazit der Diskussion ist, dass Lebensweisen nicht mehr in Isolation untersucht werden können, egal ob sie stark in globale Netzwerke eingebunden sind oder sich von diesen abgrenzen. Diese Spannung zwischen transnationalen und transkulturellen Verflechtungen und Abgrenzungen spielen in allen Teilbereichen der Ethnologie eine Rolle: Seien es die Nutzung von Rohstoffen oder globale Warenströme, die die Wirtschaftsethnologie interessieren, die Ausbreitung und der Wandel von Religionen oder verwandtschaftliche Beziehungen, die aufgrund von Migration, Mobilität und neuen Technologien mehrere Kontinente umspannen können. Die Politikethnologie untersucht postkoloniale Staaten und global vernetzte Politik zu Themen wie Umwelt, Menschenrechte und „Entwicklung“. Medizinethnologen beobachten weltweit verbreitete, eventuell neu interpretierte, Vorstellungen und Praktiken bezüglich Heilung und Gesundheit.</p> <p>Die historische Darstellung lokaler Gemeinschaften hat sich gewandelt und zeigt, dass globale Zusammenhänge schon lange vor der Rede von „der Globalisierung“ von Bedeutung waren. Eine anti-essentialistische und dezentrierte Sicht auf die Welt(-Geschichte) ist heute grundlegend für postkoloniale Forschung und Theoriebildung hinsichtlich der Darstellung der „Völker ohne Geschichte“ (Wolf 1982) aber auch hinsichtlich der europäischen Wissenschaftsgeschichte, die eng mit der Welt außerhalb Europas verwoben war und ist. Diese neuen Perspektiven wirken sich auch auf die empirischen Methoden der Ethnologie und Sozialwissenschaften aus. Veränderungen der Feldforschung werden neben Ergebnissen neuester Studien zu den verschiedenen Teilbereichen der Ethnologie, zur Wissensgeschichte und zu neueren theoretischen Ansätzen in der Vorlesung dargestellt. Außerdem ist eine Exkursion in die Ausstellung „Strohgold“ des Basler Museums der Weltkulturen geplant.</p> <p>Für die Vorlesung gibt es nach erfolgreich bestandener Klausur 3 CP und für das begleitend stattfindende Tutorat 1 CP. Das Tutorat ist nicht verpflichtend und für Studierende gedacht, die den in der Vorlesung vermittelten Stoff vertiefen und zusätzliche Lektüre besprechen wollen. Den Termin des Tutorats stimmen die TeilnehmerInnen zu Beginn des Semesters mit der Tutorin ab. Die Vorlesung kann als Pflichtvorlesung „Einführung in Bereiche der Ethnologie“ (Politik-/Wirtschaftsethnologie) angerechnet werden. Sie wird besonders auch für Studierende der integrierten Studiengänge „Weltgesellschaft und Weltpolitik“ sowie „Kulturwissenschaften“ empfohlen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none">• Frühe Kontakte und Berichte: Kannibalen, Ungläubige und „edle Wilde“• Europa und die „Völker ohne Geschichte“• Die Ausbreitung und Transformation christlicher Religion• Bergbau und andere kapitalintensive Großprojekte• Familification: die Globalisierung der Kleinfamilie• Migration, Mobiltelefone und Social Media• Erfindung und Schutz des Weltkulturerbes• Strohgold: kulturelle Transformationen sichtbar gemacht• Gender, globale Care-Chains, Heiratsmigration und Prostitution• Bio-Kapital und globalisierte Reproduktionstechnologien• Methodologische Überlegungen: Digitale oder multi-sited ethnography und stationäre Feldforschung	

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Profilierungsbereich Vorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Vorlesung im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Bauman, Zygmunt (2000) Globalization. Oxford: Polity.

Giddens, Anthony (2000) Runaway World: How Globalization is Reshaping Our Lives. New York Routledge.

Lewellen, Ted C. (2002) The Anthropology of Globalization. Cultural Anthropology Enters the 21st Century. Westport: Bergin & Garvey.

Museum der Kulturen Basel (seit 2017) Strohgold: kulturelle Transformationen sichtbar gemacht.
<https://www.mkb.ch/de/programm/events/2014/strohgold.html>

Rao, Ursula (2017) Ethnologische Globalisierungsforschung. In: B. Beer, H. Fischer, J. Pauli (Hg.), Ethnologie. Einführung in die Erforschung kultureller Vielfalt. Berlin: Reimer Verlag.

Wolf, Eric R. (1982) Europe and the people without history. Berkeley: University of California Press.

Einführung in die Wirtschaftsethnologie

Dozent/in:	Dr. phil. Angelica Wehrli	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 21.02.2019	FRO, 4.B02
Terminierung 2:	Do., 11.04.2019, 12:15 - 14:00	FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	<p>In diesem Seminar werden zentrale theoretische Ansätze der Wirtschaftsethnologie behandelt. Im ersten Teil des Seminars werden sogenannte klassische Problemstellungen rund um Strategien der Einkommens- und Überlebenssicherung, dem Gabentausch sowie Motiven der wirtschaftlichen Handlungsweisen untersucht. Anschliessend sollen auch neuere Themen wie Globalisierung, Fragen der Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Konsum zur Sprache kommen. Insbesondere werden wir der Frage nachgehen, inwiefern die Ansätze der „rational choice theory“ im transkulturellen Kontext zu bewerten sind: Handeln alle Menschen „rational“ im Sinne einer Gewinnmaximierung oder ist dieser Ansatz in unterschiedlichen kulturellen Kontexten nicht oder lediglich teilweise zutreffend?</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einem wirtschaftsethnologischen Fallbeispiel aus Papua Neuginea und werden unter anderem die transkulturellen Verknüpfungen rund um die Produktion, den Vertrieb sowie das Marketing der neoliberalen Kaffeeproduktion analysieren.</p> <p>Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Wahlpflichtbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
Kontakt:	angelica.wehrli@unilu.ch	
Hinweise:	am 11.4.19 anderer Raum; 3.B48	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignet sich folgende Quelle: West, Paige 2012: From modern production to imagined primitive. The social world of coffee from Papua New Guinea. Durham NC: Duke University Press.

Ethnographien aus dem Hochland von Papua-Neuguinea

Dozent/in:	Dr. des. Tobias Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.02.2019 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In dieser Veranstaltung lesen wir zwei Ethnographien über das Hochland von Papua-Neuguinea, «Grass-clearing Man» und «Wayward Women» und gewinnen dadurch einen Einblick in die dortigen Lebenswelten von Männern und Frauen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. In der ersten Ethnographie folgen wir dem Leben eines fiktiven Mannes bei den Wola von Geburt bis Tod, und beschäftigen uns mit Themen wie Tausch, Ritual, Heiratsbeziehungen, Konflikte und soziale Ordnung, Hexerei und Kulte, und lernen die Kolonialgeschichte von Papua Neuguinea kennen. In der zweiten Ethnographie befassen wir uns mit Frauen bei den Huli, welche sich der Dominanz von Männern zu entziehen versuchen, und fokussieren somit auf Themen wie Gender-Beziehungen, weibliche Handlungsmacht, Sexualität und Gewalt. Das Ziel dieses Proseminars ist es, sich wichtige Begriffe und Konzepte der Ethnologie zu erarbeiten, sowie den eigenständigen, kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur zu üben.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar in Ethnographie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	tobias.schwoerer@doz.unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

- Sillitoe, Paul / Sillitoe, Jackie. 2009. Grass-Clearing Man: A Factional Ethnography of Life in the New Guinea Highlands. Long Grove, Ill.: Waveland Press
- Wardlow, Holly. 2006. Wayward Women: Sexuality and Agency in a New Guinea Society. Berkeley: University of California Press.

Klassiker der Ethnologie

Dozent/in:	Dr. phil. Anika König	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 21.02.2019	FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	Wie in jeder wissenschaftlichen Disziplin gibt es auch in der Ethnologie eine Reihe klassischer Texte, die zentral für die Entstehung des Fachs, dessen (historische) Entwicklung und theoretische Strömungen innerhalb der Disziplin sind. Die Kenntnis dieser Klassiker ermöglicht ein tieferes Verständnis des Fachs Ethnologie und hilft auch zeitgenössische Forschungsliteratur besser verstehen und einordnen zu können. In diesem Proseminar werden daher einige dieser zentralen Texte des Faches Ethnologie gelesen und in ihren Entstehungskontext eingeordnet. Dadurch lernen die Studierenden wichtige theoretische Ansätze und deren Vertreter und Vertreterinnen kennen sowie deren Einfluss auf die Fachgeschichte und zeitgenössische Ethnologie.	
Voraussetzungen:	Dies ist ein Proseminar. Vorkenntnisse in der Ethnologie sind nicht erforderlich. Allerdings wird die Bereitschaft vorausgesetzt, auch englische Texte zu lesen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Klassiker der Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
Kontakt:	anika.koenig@doz.unilu.ch	
Hinweise:	Bitte registrieren Sie sich für den Kurs auf OLAT.	

Literatur

Douglas, M., 1966: Purity and Danger. Routledge & Kegan Paul

Malinowski, B., 1922: Argonauts of the Western Pacific. E.P. Dutton (deutsch: 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Syndikat.)

Mauss, M., 1923/24: Essay sur le don. Forme et raison de l'échange dans le sociétés archaïques. L'Année Sociologique (deutsch: 1968: Die Gabe. Die Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften. Suhrkamp)

Mead, M., 1928: Coming of Age in Samoa. William Morrow and Co.

Ritualtheorien. Ein einführender Überblick

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Joachim Görlich	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 19.02.2019	FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Rituale sind in allen Gesellschaften ein zentraler Bestandteil des sozialen Zusammenlebens. In der Ethnologie sind unterschiedlichste theoretische Argumente zur Analyse von Ritualen verwendet und entwickelt worden. Das Spektrum reicht von funktionalen und prozessualen über hermeneutische und (post)-strukturalistische bis hin zu ikonographischen und performativen Theorieansätzen. In der Veranstaltung soll anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Weltregionen (mit Fokus auf Melanesien) ein einführender Überblick über die wichtigsten theoretischen Interpretationen und Erklärungen rituellen Handelns und ritueller Strukturen vorgestellt werden.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	joachim.goerlich@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Andrea Belliger und David J. Krieger (Hrsg.) 2012 (5. Aufl.) Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch. Berlin: Springer.

Christiane Brosius et al. (Hrsg.) 2013 Ritual und Ritualdynamik. Schlüsselbegriffe, Theorien, Diskussionen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Jens Kreinath et al. (Hrsg.) 2006 Theorizing rituals: Issues, topics, approaches, concepts. Leiden: Brill,

Pamela Stewart und Andrew Strathern 2014 Ritual. Key concepts in religion. London: Bloomsbury.

Roy Wager 1984 Ritual as communication: Order, meaning, and secrecy in Melanesian initiation rituals. Annual Review of Anthropology 13: 143-153.

Anthropology of violence and gender

Dozent/in:	Dr. phil. Anika König
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2019 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	This course aims to help students to develop a broader understanding of the phenomenon of violence and its relation with gender. It introduces students to anthropological and sociological approaches to gender-related violence by discussing theoretical concepts as well as case studies from different regions of the world and different historical periods (e.g. Croatia and Bosnia-Herzegovina, India, USA, Iran, and Rwanda). Essential anthropological concepts such as cultural relativism, ethics, and culture will be paid particular attention in our discussions and we will look at their role in the analysis of violence and gender. The main language in this course and all readings will be in English. However, students, who do not feel comfortable speaking English may join the discussions in German.
Voraussetzungen:	This is a seminar for advanced BA and MA students. Students must be able to read English texts.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	anika.koenig@doz.unilu.ch
Hinweise:	Please register for this course on OLAT

Literatur

Riches, D. 1986. "The Phenomenon of Violence," in The Anthropology of Violence. Edited by D. Riches, pp. 1-27. Oxford, New York: Basil Blackwell.

Das, V. 1987. The Anthropology of Violence and the Speech of Victims. Anthropology Today 3:11-13.

Farmer, P. 1996. On Suffering and Structural Violence: A View from Below. Daedalus 125:261-283.

Das Naturschutz-Paradigma im Kontext lokaler Ökonomien: Ethnografische Beispiele aus Westafrika

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Eva Keller
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.02.2019 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Der Verlust tropischer Regenwälder ist eine der grössten Sorgen global orientierter Naturschutzakteure. In Westafrika war diese Entwicklung, gemäss dem dominanten Diskurs, im Verlauf des 20. Jahrhunderts besonders dramatisch. Die wichtigste Ursache wird in den landwirtschaftlichen Praktiken lokaler Bauern gesehen. Auf der Grundlage ethnografischer und historischer Evidenz aus Westafrika (Guinea, Elfenbeinküste, Liberia, Ghana, Sierra Leone, Togo, Benin) werfen wir einen differenzierten und kritischen Blick auf dieses Paradigma. Auf theoretischer Ebene beschäftigen wir uns mit der Globalisierung wissenschaftlicher Diskurse und den komplexen Beziehungen zwischen Wissenschaft und Politik. Basisliteratur des Seminars sind die Studien von Fairhead und Leach (1996, 1998, 2003).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	e.s.keller@bluewin.ch
<i>Hinweise:</i>	Regelmässige Lektüre eines ca. 20-seitigen Pflichttextes. Interaktive Gestaltung von 1-2 Sitzungen (zusätzliche Literatur).
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Fairhead, James and Melissa Leach 1996: Misreading the African landscape. Society and ecology in a forest-savanna mosaic. Cambridge University Press (African Studies): Cambridge.
- Fairhead, James and Melissa Leach 1998: Reframing Deforestation. Global analysis and local realities: studies from West Africa. Routledge: London, New York.
- Fairhead, James and Melissa Leach 2003: Science, Society and Power. Environmental knowledge and policy in West Africa and the Caribbean. Cambridge University Press: Cambridge.

Die First Peoples des amerikanischen Doppelkontinents im Film

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Aram Mattioli Prof. Dr. Jürg Helbling
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Geschichte
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 16:00, ab 19.02.2019 FRO, HS 12
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Die First Peoples in Nord- und Lateinamerika sind bis heute den Schockwellen einer unerbetenen Invasion ausgesetzt, die 1492 mit Kolumbus Landung auf Guanahani begann. Krankheiten, Gewalt, Unterdrückung, Ausbeutung, Mission und Marginalisierung prägten ihr Leben. Für viele dieser indigenen Völker nahm die Bedrohung in der globalisierten Welt sogar merklich zu. Doch zu einem Dauerwiderstand gezwungen, haben viele von ihnen in veränderter Gestalt überlebt. Unser interdisziplinäres Filmseminar beschäftigt sich mit der Geschichte, den Kulturen und der Gegenwart der First Peoples auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Wie schon im Australien-Seminar werden wir uns dem grossen Thema durch neuere Spiel- und Dokumentarfilme nähern. Dabei wird konsequent darauf geachtet, der Perspektive der indigenen Völker gerecht zu werden.
Umfang:	4 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (6 Cr)
Begrenzung:	max. 30 Teilnehmende
Kontakt:	aram.mattioli@unilu.ch / juerg.helbling@unilu.ch

Literatur

Philip Wearne, Die Indianer Amerikas: Die Geschichte der Unterdrückung und des Widerstands, Göttingen 2003;
Charles C. Mann, Kolumbus' Erbe. Wie Menschen, Tiere, Pflanzen die Ozeane überquerten und die Welt von heute schufen, Reinbek bei Hamburg 2013.

Aram Mattioli, Verlorene Welten: Eine Geschichte der Indianer Nordamerikas, 1700-1910, Beck 2017.

John Hemming, Tree of rivers: The Story of the Amazon. Thames & Hudson 2009.

500 nations: die Geschichte der Indianer. DVD oder <https://www.youtube.com/watch?v=rdJl3H3l5M0> und 7 weitere Folgen

Ethnologie der Kindheit

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 18.02.2019	FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Das Interesse an Kindheit in anderen Kulturen geht auf die Anfänge der Ethnologie zurück. Wie werden Kinder sozialisiert und enkulturiert, wie hängen diese Prozesse mit dem gesellschaftlichen Reproduktionszusammenhang und mit spezifischen kulturellen Settings zusammen, und was besagen sie für die Anlage-Umwelt-Debatte? Diese Fragen wurden typisch für die «Culture-&-Personality-Research» in den USA, die die ethnologische Kindheitsforschung lange dominierte. In den 1980er-Jahren kam der neue Ansatz der «Childhood Studies» auf, der sich vermehrt der Lebenswelt von Kindern zuwandte. Nicht mehr das Kind als passives Objekt der Anpassung war der Fokus, sondern das Kind als handelndes Subjekt; nicht mehr nur über Kinder sollte geforscht werden, sondern mit Kindern. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten klassischen und aktuellen Themen ethnologischer Kindheitsforschung (von formeller versus informeller Erziehung, über Initiationsriten, Kindergruppen, Formen der Kindpflegschaft bis zu Kinderarbeit und Kindersoldaten). Die einzelnen Themen sollen vorwiegend anhand ethnographischer Fallstudien behandelt werden. Neben der wöchentlichen Lektüre von Basistexten setzt die Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referats voraus.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	

Literatur

Zur einführenden Lektüre empfohlen: Allison & Adrian James, Key Concepts in Childhood Studies. London: SAGE, 2012; AnthropeChildren, Ethnographic Perspectives in Children & Childhood , Nr. 1, Jan.2012 (<http://popups.ulg.ac.be/AnthropeChildren/sommaire.php?id=121>)

Fundamental issues in cross-cultural understanding

Dozent/in:	Donald Gardner, PhD	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 19.02.2019	FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Socio-cultural anthropology, like other social sciences, has faced several quite general challenges to its claims to important and useful knowledge; but, because it seeks cross-cultural understanding, anthropology has often been thought to face more conceptual difficulties than other social sciences. More recently, however, anthropology's experience of cross-cultural encounters has given it a central place in the dialogues that followed „the crisis of representation“, in which an appropriate sensitivity to difference and its effects came to be regarded as crucial to adequate social science. Furthermore, globalization and the 'deterritorialization of cultures' has produced multi-cultural cities and suburbs around the world, which, in turn, have posed questions to governments no less than to the social sciences, questions that make the politics of interpretation highly salient. In this course we will examine these and related issues; not only because they are interesting and important in their own right, but because an appreciation of them is helpful in dealing with the various strands that constitute theory in the social sciences. A word of caution: the issues we will discuss are interconnected in ways that are not always obvious, and each of them is steeped in debate and controversy. Accordingly, we must not expect our considerations to produce definitive answers. We can hope, though, that we will learn to recognise some of the bad answers that are on offer, as well as to appreciate the extent of the subtle interconnections between different issues, so that the implications of deciding for or against any particular position will become clearer. This course would be helpful for later year students who have already found themselves bumping against the points where issues are sharpest, but it should also appeal to newcomers wishing for a broader context for their particular disciplinary or interdisciplinary studies.</p> <p>Die Ethnologie, wie andere Sozialwissenschaften auch, muss sich Herausforderungen bezüglich ihrer Wissensbasis stellen. Sie wird sogar als eine Wissenschaft wahrgenommen, die aufgrund ihres Ansatzes des interkulturellen Verstehens mit größeren konzeptionellen Schwierigkeiten als andere Sozialwissenschaften konfrontiert ist. In jüngerer Zeit hat die Ethnologie durch ihre Beschäftigung mit interkulturellem Verstehen in den sich auf die sogenannte "Krise der Repräsentation" beziehenden Diskursen eine zentrale Bedeutung gewonnen. Im Rahmen dieser Krise der Repräsentation wird die angemessene Sensitivität im Umgang mit Differenzen und ihren Auswirkungen als zentrales Moment der Sozialwissenschaften betrachtet. Darüberhinaus haben Globalisierung und die "Deterritorialisierung von Kulturen" weltweit multikulturelle Städte und Vorstädte hervorgebracht, die nicht nur an Regierungen sondern auch an die Sozialwissenschaften Fragen stellen. Diese Fragen betonen ganz besonders die Politik von Interpretationen.</p> <p>In diesem Seminar werden wir solche und damit zusammenhängende Fragen diskutieren, nicht nur weil sie an und für sich wichtig und interessant, sondern auch weil ihre Behandlung dabei helfen kann, die verschiedenen theoretischen Richtungen zu verstehen, die heute die Sozialwissenschaften ausmachen. Eine Mahnung zur Vorsicht: Die Themen, die wir diskutieren sind in einer Weise miteinander verbunden, die nicht immer offensichtlich ist, und ein jedes von ihnen ist durchdrungen von Debatten und Kontroversen. Dementsprechend sollten wir keine definitiven Antworten erwarten. Dennoch können wir hoffen zu lernen, einige der schlechten Antworten auf die diskutierten Fragen zu erkennen und zu meiden. Außerdem werden wir die subtilen Verbindungen zwischen verschiedenen Themen würdigen können, so dass die Folgen einer Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Position klarer werden. Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studierende hilfreich, die bereits über einige der größten Schwierigkeiten der Debatten über die Grundlagen interkulturellen Verstehens gestolpert sind; es ist jedoch auch für Anfänger geeignet, die ihre (inter-)disziplinären Interessen</p>	

	gerne in einen weiteren theoretischen Kontext einbetten möchten.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	don.gardner@anu.edu.au

Literatur

Fay, Brian
2006 Contemporary Philosophy of Social Science. Malden, Oxford, Victoria: Blackwell.

Risjord, Mark
2014 Philosophy of Social Science: A Contemporary Introduction. Routledge.

Rosenberg, Alexander
2012 Philosophy of Social Science. Boulder, CO: Westview Press.

Medizinethnologie: Theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse aus Lateinamerika und Asien

Dozent/in:	Dr. phil. Angelica Wehrli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 21.02.2019
Terminierung 2:	Do., 11.04.2019, 14:15 - 16:00
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Die Medizinethnologie ist ein relevanter und vielseitiger Teilbereich der Ethnologie. In diesem Seminar werden wir sowohl theoretische Grundlagen der Medizinethnologie erarbeiten als auch auf konkrete Fallbeispiele aus Lateinamerika und Asien eingehen. Im ersten Teil des Seminars stehen zentrale Forschungsgebiete der klassischen Medizinethnologie im Zentrum. Diese sind beispielsweise die „Arzt-Patienten Beziehung“ (u.a. Kleinmann 1980) oder die interkulturelle Auseinandersetzung mit Fragen zum und über den Körper wie die Symbolik oder Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit (vgl. u.a. Scheper-Hughes, Nancy and Margaret Lock 1987).</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns medizinethnologischen Forschungen aus Asien und Lateinamerika. In Indien, China, Vietnam und anderen Ländern sind beispielsweise der Infantizid oder der weibliche Fetizid (der Abort von weiblichen Föten) Realität. Amartya Sen hat dieses Phänomen bereits in den 1990er Jahren als „missing women“ bezeichnet (Sen 1990). Anhand aktueller Forschungsdaten aus Vietnam werden wir uns „female feticide“ (dem Abort eines Fötus aufgrund seines weiblichen Geschlechts) in Vietnam widmen (Wehrli 2011). Unter anderem werden wir folgende Fragen erörtern: Weshalb entscheiden sich Eltern für „female feticide“? Welche sozio-kulturellen Gründe lassen sich hierzu eruieren? Und gibt es Personen, die sich diesem Phänomen bewusst widersetzen? Schliesslich werden wir im dritten Teil des Seminars Trends wie auch Herausforderungen thematisieren, mit denen sich medizinethnologische Forschungen im 21. Jahrhundert konfrontiert sehen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	angelica.wehrli@unilu.ch
Hinweise:	am 11.4.19 anderer Raum; 4.B54
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Nebst schriftlichen Quellen werden auch audiovisuelle Medien Verwendung finden. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit anhand eigener Recherchen und in Absprache mit der Dozentin weiterführende Materialien beizuziehen.

Kleinmann, Arthur 1980: Patients and Healers in the Context of Culture. Berkeley: University of California Press.

Scheper-Hughes, Nancy and Margaret Lock 1987: The Mindful Body: A Prolegomenon to Future Work in Medical Anthropology. Medical Anthropology Quarterly. 1: 6-41.

Sen, Amartya 1990: More than 100 million women are missing. The New York Review of Books 37: 20.

Wehrli, A. (2011). Filles à éliminer au Vietnam? In Bernard Castelli and Bernard Hours (Hrsg.), Enjeux épistémologiques et idéologiques de la globalisation pour les sciences sociales: Collection questions contemporaines, série globalisation et sciences sociales (S. 239–265). Paris: L'Harmattan.

Ethnologie der Ethik

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B57
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Wer handelt richtig, wer falsch? Was ist gut und was ist böse? Zentrale Fragen, die für alle sozialen Beziehungen fundamental sind und die Menschen weltweit unterschiedlich beantworten. Einige Sozialwissenschaftlerinnen schreiben von einem „ethical turn“ in der Ethnologie (und Soziologie) seit der Jahrtausendwende. Tatsächlich ist zu Ethik und Moral eine mittlerweile beinahe unübersichtliche Menge an Artikeln, Büchern und Sammelbänden erschienen. In dem Masterseminar werden wir uns zunächst eine Übersicht verschaffen, wie die Anthropology of Ethics and Morality wissenschaftshistorisch einzuordnen ist, was heute darunter verstanden wird, um dann Ausschnitte aus zeitgenössischen Ethnographien zu lesen. Wir werden Fragen nach den Unterschieden zwischen Ethik und Moral nachgehen und den Beitrag der Ethnologie zu diesem Problemfeld herausarbeiten. Dies ist ein Lektürekurs: Das heißt, die Diskussion der wöchentlichen Lektüre steht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Das Seminar wird auf Englisch und Deutsch durchgeführt und steht auch Studierenden mit nur geringen Deutsch aber guten Englisch-Kenntnissen offen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Briggs, Jean. 1998. Inuit Morality Play. Princeton: Princeton University Press.

Das, Veena. 2012. "Ordinary Ethics." Pp. 133-149 in Didier Fassin (ed.), A Companion to Moral Anthropology. John Wiley & Sons, Inc.

Durkheim, Emile. 1993. Ethics and the Sociology of Morals. Translated and with an introduction by Robert T. Hall. New York: Prometheus.

Fassin, Didier and Samuel Léze (eds.). 2014. Moral Anthropology: A Critical Reader. New York: Routledge.

Faubian, James D. 2001. "Toward an Anthropology of Ethics: Foucault and the Pedagogies of Autopoiesis." Representations 74(1): 83-104.

Hitlin, Steven and Stephen Vaisey. 2013. "The New Sociology of Morality." Annual Review of Sociology.

Howell, Signe (ed.), 1997. The Ethnography of Moralities. London: Routledge.

Laidlaw, James. 2002. "For an Anthropology of Ethics and Freedom." Journal of the Royal Anthropological Institute 8(2): 311-332.

Laidlaw, James. 2014. "The Undefined Work of Freedom: Foucault's Genealogy and the Anthropology of Ethics." In James D. Faubion (ed.), *Foucault Now: Current Perspectives in Foucault Studies*. Cambridge: Polity Press. Pp. 23-37.

Lambek, Michael, Veena Das, Didier Fassin and Webb Keane (eds). 2015. *Four Lectures on Ethics: Anthropological Perspectives*. Chicago: HAU Books.

Lambek, Michael. 2015. *The Ethical Condition: Essays on Action, Person, and Value*. University of Chicago Press.

Read, K.E. 1955. "Morality and the Concept of Person Among the Gahuku-Gama." *Oceania* 25(4): 233-82.

Scheper-Hughes, Nancy. 1995. "The Primacy of the Ethical: Propositions for a Militant Anthropology

BA-/MA-Kolloquium

Dozent/in: Prof. Dr. Jürg Helbling
Prof. Dr. Werner Egli
Durchführender Fachbereich: KSF \ Ethnologie

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	Das BA-/MA-Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende, die momentan mit Betreuung der Proff. Helbling oder Egli sowie der Oberassistenten von Prof. Helbling ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben, dies unlängst getan haben oder dies demnächst zu tun beabsichtigen. Prinzipiell ist die Veranstaltung jedoch offen für alle MA-Studierenden sowie höhere Semester im BA, die an einem Erfahrungsaustausch zum Verfassen akademischer Qualifikationsarbeiten interessiert sind. Ausgehend von kurzen Präsentationen der Abschlussarbeiten in unterschiedlichem Zustand der Vollendung (oder Planung) sollen hauptsächlich praktische Aspekte des Forschens und Schreibens zur Sprache kommen. Auch die Dozierenden sowie weitere MitarbeiterInnen und Gäste werden ihre gegenwärtigen Forschungsprojekte präsentieren und zur Diskussion stellen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch / werner.egli@unilu.ch

Forschungskolloquium

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.02.2019 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	<p>The colloquium presents current on-going research of department members and invited guest speakers on a range of themes and problems. Students are highly encouraged to participate (and receive 2 credit points for this). They may also set-up reading groups, where selected texts are analyzed and discussed for which they receive additional 2 social competency points.</p> <p>Im Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen und Problemen aus ihren laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium teilnehmen und bei regelmäßiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüreggruppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können außerdem 2 Sozialkompetenzpunkte vergeben werden.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Wissen

Dozent/in:	Dr. des. Cyrill Mamin
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.02.2019 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>‚Wissen‘ ist ein zentraler Begriff der Philosophie und des menschlichen Lebens. Doch was bedeutet es, etwas zu wissen? Von der Antike bis heute haben sich unzählige PhilosophInnen mit Fragen und Problemen zum Wissensbegriff beschäftigt. Eine zentrale Diskussion in der jüngeren Erkenntnistheorie dreht sich um die klassische, auf Platon zurückgehende Wissensdefinition: Wissen als wahre, gerechtfertigte Überzeugung. Durch die berühmte Kritik Edmund Gettiers hat sich diese Definition als problematisch erwiesen. Doch welche Alternativen bestehen? Viele Antworten wurden gegeben, keine hat sich vollständig durchgesetzt. Jedoch haben sich durch die Diskussion neue Zugänge zum Wissensbegriff eröffnet. In diesem Proseminar lesen und besprechen wir Texte zur Frage ‚Was ist Wissen?‘ Wir beginnen bei der klassischen Auseinandersetzung Platons (Menon), springen dann zu Edmund Gettiers <i>is justified true belief knowledge?</i> und diskutieren schliesslich verschiedene Arbeiten im Anschluss an Gettier, bei denen der Fokus auf dem Thema des epistemischen Zufalls (<i>epistemic luck</i>) liegt. Erweiternd wagen wir einen Ausblick auf Wissensformen jenseits des propositionalen ‚wissen, dass p‘, wie etwa auf Wissen durch Bekanntschaft und <i>know-how</i>.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	cyrill.mamin@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen

Literatur

Zur Einführung empfohlen: Brendel, Elke: Wissen (=Reihe ‚Grundthemen der Philosophie‘). Berlin: De Gruyter 2013.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Katharina Steiner, BA Dr. des. Tobias Brücker Roman Gibel, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Termine:	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 20.02.2019 FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	<p>Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt.</p> <p>Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche).</p> <p>Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.</p>
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Kontakt:	katharina.steiner@unilu.ch / tobias.bruecker@unilu.ch / roman.gibel@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
Material:	Olat-Plattform

Literatur

- Eco, Umberto (1990): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512)
- Groebner, Valentin (2012): Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay).

- Kornmeier, Martin (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154).
- Krämer, Walter (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (1994): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (Hg.) (1998): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus.
- Reiners, Ludwig (2011): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358).
- Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann

Annäherung an die Geschichte und Theorie des Dokumentarfilms

Dozent/in:	Dr. phil. Mehdi Sahebi
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Kulturwissenschaften
Termine:	14-täglich Fr., 14:15 - 18:00, ab 22.02.2019 FRO, HS 12
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Spielarten des Dokumentarfilms auseinander, indem sie sie anhand von Filmbeispielen analysieren und diskutieren: Vom argumentierenden Dokumentarfilm über Cinéma Vérité bis hin zum plotbasierten Dokumentarfilm. In praktischen Übungen erhalten die Studierenden ausserdem die Gelegenheit, die filmischen Methoden, die sie im Theorieteil kennengelernt haben, anzuwenden. Mehdi Sahebi ist Ethnologe und Filmemacher. Seinen jüngsten Kinodokumentarfilm MIRR (2016) über das Thema Landgrabbing in Kambodscha, drehte er im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Universität Luzern.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Kontakt:	sahebi.mehdi@gmail.com
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Ballhaus, Edmund und Beate Engelbrecht (Hg.) 1995. Der ethnographische Film: Einführung in Methoden und Praxis
- Barnouw, Erik (1993): Documentary. A History of the Non-Fiction Film Oxford
- Beller, Hans (Hg.) (2002): Handbuch der Filmmontage. München
- Hattendorf Manfred (1994) Dokumentarfilm und Authentizität. Ästhetik und Pragmatik einer Gattung, 2. Auflage. Konstanz
- Heider, Karl G.(2006) Ethnographic film. Austin: University of Texas Press
- Hohenberger, Eva (1988): Die Wirklichkeit des Films. Dokumentarfilm, ethnographischer Film, Jean Rouch. Hildesheim/ Zürich/ New York.(Hg) (2006): Bilder des Wirklichen: Texte zur Theorie des Dokumentarfilms. Berlin
- Jessen, Jens (2010): Vom Volk bezahlte Verblödung. Warum der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht leistet, wofür er die Gebühren bekommt. In: Die Zeit Nr. 31 vom 29. 07. 2010
- Ruby, Jay. 1975. „Is an Ethnographic Film a Filmic Ethnography? ” Studies in the anthropology of Visual Communication , 2 (2): 104
- Koebner, Thomas (Hg.). 2002. Reclams Sachlexikon des Films. Stuttgart: P. Reclam
- Lipp, Thorolf. 2016. Spielarten des Dokumentarischen. Einführung in Geschichte und Theorie des Nonfiktionalen Films

Oppitz, Michael. (1989) Kunst der Genauigkeit. Wort und Bild in der Ethnographie

Schadt, Thomas (2002): Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms. Bergisch Gladbach

Collier, John. 1967. Visual Anthropology. Chicago: Holt, Rinehart and Winston

Peter Zimmermann (2005) (Hrsg.): Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland. Herausgegeben im Auftrag des Hauses des Dokumentarfilms Stuttgart. 3 Bände. Reclam. Stuttgart

Opfer und Gabentausch: Motive und Theorien der Religionssoziologie

Dozent/in:	PD Dr. phil. Frank Neubert Zurlinden
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 19.02.2019 FRO, 3.B01
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Das Seminar behandelt ökonomische und «anti-ökonomische» Themen und Motive wie «Opfer», «Gabentausch», «Verausgabung» oder «symbolischer Tausch» als Theoreme der Religionssoziologie. Angefangen von der Durkheimschule und ihren Nachfolgern beschäftigen wir uns weiter mit Rational-Choice-Ansätzen und postmodernen Theorien zu Religion, die solche Themen in den Mittelpunkt stellen. Die Studierenden sind angehalten, sich begleitend zum theoretisch ausgerichteten Seminar mit einem Fallbeispiel zu beschäftigen und dabei die besprochenen Ansätze zur Anwendung zu bringen. Die Ergebnisse dieser selbstständigen Arbeit sollen im Seminar laufend vorgestellt werden.
Lernziele:	Die Studierenden kennen klassische und neuere religionssoziologische Ansätze und können diese einordnen und erläutern. Sie sind in der Lage, theoretische Reflexionen zu operationalisieren und an empirischem Material zu testen. Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, ihre Ergebnisse in kurzer und prägnanter Form der Gruppe zu präsentieren.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar im Vertiefungsmodul Religion und Öffentlichkeit Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Durchführung eines kleinen Projekts und regelmässige Vorstellung der Ergebnisse (4 Cr)
Kontakt:	frankneubert@doz.unilu.ch

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Man kann sich gern vor Beginn per Fachlexika mit Begriffen wie «Opfer», «Gabe(ntausch)», Tausch etc. vertraut machen.

Ethnologisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühlingssemester 2019



	MONTAG	DIENSTAG		MITTWOCH	DONNERSTAG
10.15-11.00	Werner Egli HS Ethnologie der Kindheit 3.B47	Bettina Beer Vorlesung Sklaven, Gold & Starbucks: Lokale Lebensweisen und globale Verflechtungen 4.B02		Jürg Helbling Vorlesung Geschichte der Ethnologie: Paradigmas und Kontexte II HS12	Anika König PS Klassiker der Ethnologie 4.B47
11.15-12.00					
12.15-13.00		Jürg Helbling / Aram Mattioli HS Die First Peoples Amerikas im Film HS12	Don Gardner HS Fundamental issues in cross- cultural understanding 3.B55	Bettina Beer MAS The Anthropology of Ethics and Morality 3.B57	Angelica Wehrli PS Einführung in die Wirtschaftsethnologie 4.B02 (Ausnahme: 11.4.19, Raum 3.B48)
13.15-14.00					
14.15-15.00	Werner Egli Vorlesung Einführung in die Ethnologie HS2	Jürg Helbling / Aram Mattioli HS Die First Peoples Amerikas im Film HS12		Anika König HS Anthropology of violence and gender 4.B01	Angelica Wehrli HS Medizinethnologie: Theoretische Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse aus Lateinamerika und Asien 4.B02
15.15-16.00					
16.15-17.00	Tobias Schwörer PS Ethnographien aus dem Hochland von Papua-Neuguinea 3.B55	Joachim Görlich PS Ritualtheorien. Ein einführender Überblick 4.B02		Bettina Beer Forschungs- kolloquium 4.B01	Eva Keller HS Das Naturschutz- Paradigma im Kontext lokaler Ökonomien: Ethnografische Beispiele aus Westafrika 4.B02
17.15-18.00					
18.15-19.00				Katharina Steiner Tobias Brücker Roman Gibel Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben 3.B52	
19.15-20.00					

Bettina Beer: PHD Kolloquium Termine nach Vereinbarung

Jürg Helbling: Kolloquium für BA und MA Studierende (zusammen mit Werner Egli) Termine nach Vereinbarung